

Distanz schafft Klarheit: Big Earth Data für ein besseres Verständnis des Jahrhunderts der Städte

Hannes Taubenböck

Die größte Migrationsbewegung, die die Menschheit je unternommen hat, ist in vollem Gange: vom Land in die Stadt. Neue Städte entstehen. Bestehende Städte verschmelzen zu Megaregionen mit mehr als 70 Millionen Einwohnern. Slums wachsen in die verbleibenden Freiraume hinein. Obwohl sich die Menschheit im Informationszeitalter befindet, gibt es immer noch große Wissenslücken in Bezug auf diese städtischen Phänomene. In diesem Vortrag wird in Kombination von Daten aus der Fernerkundung, von Volkszählungen, aus sozialen Netzwerken oder der Stadtgeographie gezeigt, wie diese heterogenen Datensätze zur Verringerung dieser Wissenslücken beitragen können. So werden beispielsweise das ausufernde Stadtwachstum im globalen Vergleich dokumentiert und bestehende Städterankings in Frage gestellt. Des Weiteren wird auch ein Fokus auf Strukturen der urbanen Armut, wie Slums oder informelle Siedlungen, gelegt. Diese gelten als der größte Städtebauer der Welt und zeugen nicht nur in ihrem Erscheinungsbild von urbanen Ungleichheiten. Und nicht zuletzt soll darüber philosophiert werden, wie globale Urbanisierung im Vergleich zu Urbanisierung in Deutschland betrachtet werden kann.

Schlagerworte: Urbanisierung, Fernerkundung, Stadtgrößen, Slums, Megaregion

Kontakt:

Hannes Taubenböck

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum (DFD)

hannes.taubenboeck@dlr.de